

Hydropolis Wasser Und Die Stadt Der Moderne

Thank you unquestionably much for downloading **hydropolis wasser und die stadt der moderne**. Maybe you have knowledge that, people have look numerous time for their favorite books with this hydropolis wasser und die stadt der moderne, but stop stirring in harmful downloads.

Rather than enjoying a fine PDF as soon as a mug of coffee in the afternoon, otherwise they juggled taking into consideration some harmful virus inside their computer. **hydropolis wasser und die stadt der moderne** is straightforward in our digital library an online right of entry to it is set as public thus you can download it instantly. Our digital library saves in complex countries, allowing you to acquire the most less latency period to download any of our books with this one. Merely said, the hydropolis wasser und die stadt der moderne is universally compatible taking into consideration any devices to read.

Mikropolitik im Quartier Miriam Fritsche 2011-06-20

Wasser – Kultur – Ökologie Axel Goodbody 2008-09-17 Der Band geht von der Notwendigkeit einer ökologisch orientierten Kultur des Wassers aus, angesichts der zunehmenden Knappheit von sauberem Wasser oder der Zerstörungskraft von Wassermassen infolge des Klimawandels. Die Aufsätze behandeln Konzepte der städtischen Wasserversorgung, wasserrechtliche Fragen, die Renaturalisierung verschmutzter Gewässer und alternative Modelle der Integration des Wassers in die Landschaftskunst. Andere Beiträge widmen sich literarischen Repräsentationen, die den hierarchisch geordneten Dualismus, wonach Natur als das Andere der Vernunft und Wasser als feindliches oder zu eroberndes Element aufgefasst wurden, aufzubrechen suchen. Schließlich werden Texte von Autorinnen analysiert, die die Idee vom Wasser als weiblichem Element in die Diskussion über einen angemessenen Umgang mit der Thematik einbringen.

Vier Perspektiven landschaftsarchitektonischen Denkens Feldhusen, Sebastian 2020-12-10 Was ist gute Landschaftsarchitektur? – Undine Giseke, Norbert Kühn, Cordula Loidl-Reisch und Jürgen Weidinger antworten in Auseinandersetzung mit den Konzepten Urbaner Metabolismus, Designing Urban Nature, Alltagstauglichkeit und Atmosphäre. Mit den Konzepten soll etwas verstanden und sollen zugleich Impulse für das Entwerfen gegeben werden. Das kennzeichnet eine besondere Form der Reflexion, die hier als landschaftsarchitektonisches Denken bezeichnet wird. What is good landscape architecture? – Undine Giseke, Norbert Kühn, Cordula Loidl-Reisch, and Jürgen Weidinger provide answers to this question, examining the concepts of urban metabolism, designing urban nature, suitability for daily use, and atmosphere. Their articles seek to bring clarity and provide inspiration for design work. This characterizes a special form of reflection that is referred to here as landscape-architectural thinking.

Urbanizing Nature Tim Soens 2019-01-14 What do we mean when we say that cities have altered humanity's interaction with nature? The more people are living in cities, the more nature is said to be "urbanizing": turned into a resource, mobilized over long distances, controlled, transformed and then striking back with a vengeance as "natural disaster". Confronting insights derived from Environmental History, Science and Technology Studies or Political Ecology, Urbanizing Nature aims to counter teleological perspectives on the birth of modern "urban nature" as a uniform and linear process, showing how new technological schemes, new actors and new definitions of nature emerged in cities from the sixteenth to the twentieth century.

Raumentwicklung 3.0 – Gemeinsam die Zukunft der räumlichen Planung gestalten
Friederike Maus 2014-01-17 Die Tagung des Jungen Forums der ARL vom 6. bis 8. Juni 2012 in Hannover setzte sich mit dem Leitgedanken „Raumentwicklung 3.0 – Gemeinsam die Zukunft der räumlichen Planung gestalten“ auseinander. Ziel war es, Perspektiven für die Zukunft der räumlichen Planung aufzuzeigen. Der Hintergrund für die thematische Ausrichtung der Jahrestagung ist, dass sich digitale soziale Netzwerke und zahlreiche andere Möglichkeiten der Interaktion im Web immer stärker auf die Raumentwicklung auswirken. Die neuen Möglichkeiten der Information, Kommunikation und Partizipation verändern das Verhalten der Menschen und infolgedessen auch die Raumentwicklung in ihrer Mehrdimensionalität in erheblichem Maße. Die Folgen der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien sind aber nur eine von vielen aktuellen und zukünftig absehbaren Herausforderungen, die Auswirkungen auf die räumliche Planung und Entwicklung haben werden. Daher sind nicht nur die Neuen Medien Thema, sondern auch die Zukunft der Raumentwicklung sowie der räumlichen Planung selbst und die Chancen, diese Zukunft mitzugestalten. Ausgangspunkt der Beiträge in diesem Band sind folgende Leitfragen: – Was sind die Herausforderungen und Chancen, vor denen die Raumentwicklung in Zukunft stehen wird? Welche Trends reizen Planerinnen und Planer zu ungewöhnlichen Herangehensweisen und zur Entwicklung unkonventioneller Lösungswege? – Welche (normativen) Konzepte der räumlichen Planung sind geeignet, um einerseits die heutigen Anforderungen zu erfüllen und andererseits den künftigen Herausforderungen gewachsen zu sein? Wie sollten und könnten Prozesse der räumlichen Planung künftig gestaltet werden, um die anstehenden Herausforderungen bewältigen zu können? – Warum überhaupt planen? Was ist der Zweck der räumlichen Planung? Welchen Leitvorstellungen und Planungsmaximen soll und kann sie folgen? Diese Fragen bildeten den Schwerpunkt des gemeinsamen Austauschs auf der Tagung des Jungen Forums in Hannover, mit denen sich die Teilnehmer in ihren Vorträgen und in anschließenden Diskussionen auseinandersetzten. Die Ergebnisse der Tagung fließen in die Beiträge dieser Veröffentlichung ein.

Technik in Deutschland Joachim Radkau 2008-10-06 Deutschland ist Exportweltmeister - Produkte »Made in Germany« stehen nach wie vor für Qualität. Joachim Radkau zeigt in seinem einzigartigen Überblick über mehr als 200 Jahre deutscher Technikgeschichte, welche Rolle die Technik seit dem 18. Jahrhundert in der deutschen Gesellschaft, Kultur und Wirtschaft spielt.

Die Ära der Ökologie Joachim Radkau 2011 Subject: Die Ökologie ist das Signum unseres Zeitalters. Joachim Radkaus Buch lässt die neue Ära zum ersten Mal in ihrer ganzen Vielgestaltigkeit und globalen Bedeutung erfahrbar werden. Das Buch berichtet über ausschlaggebende Ereignisse und Erfahrungen wie die Reaktorkatastrophe von Tschernobyl genauso wie über den Mythos des deutschen "Waldsterbens" und beleuchtet die Zusammenhänge mit anderen historischen Strömungen. Es erzählt sowohl von spiritueller Suche und herausragenden Momenten als auch von Institutionalisierung und Bürokratisierung. Es porträtiert zentrale Initiativen wie Friends of the Earth oder Greenpeace und charismatische Vorkämpferinnen wie Rachel Carson, Petra Kelly und die Chinesin Dai Qing. "Radkau zeichnet in diesem fulminanten Übersichtswerk die Entwicklung der weltweiten Umweltbewegungen nach" (dradio.de)

Shopping Malls Jan Wehrheim 2008-02-10 Shopping Malls verbreiten sich massiv. Herrschten lange Zeit suburbane Standorte auf der „Grünen Wiese“ vor, so geht der Trend mittlerweile in die Innenstädte. Ihre Betreiber treten mit dem Anspruch an, die Stadtzentren zu revitalisieren oder gar eine neue Mitte zu schaffen. Shopping Malls sind dabei nicht nur Orte des Konsums. Gerade über die Integration weiterer städtischer Funktionen werden sie sozial bedeutungsvolle Orte. Als eigentumsrechtlich private Räume werden Malls kontrovers diskutiert. Mal gelten sie als Inbegriff des Verfalls des öffentlichen Raums, mal hingegen als Chance für Stadtentwicklung oder als schlichter Ausdruck gesellschaftlicher Veränderungen. Vertreterinnen und Vertreter der Stadt- und Geschlechterforschung, der Kultur- und Raumsoziologie, der Geographie und Kriminologie sowie der Stadtplanung und Kommunalpolitik analysieren in diesem Band das Phänomen Shopping Mall. Sie diskutieren deren ökonomische Bedeutung für Städte sowie Wirkungen multidimensionaler Kontrolle und deren Spannungsverhältnis zur Freiheit des Großstädtischen. Sie legen Hintergründe der Attraktivität von Shopping Malls dar und fragen, inwieweit bei der Implementation und Nutzungsausrichtung Partizipationsmöglichkeiten gegeben sind.

Kommunale Pflegepolitik Frank Schulz-Nieswandt 2021-03-24 Kommunale Pflegepolitik ist die Vision einer sozialraumorientierten kommunalen Steuerung von inklusiven Care-Landschaften in Stadt und Land. Dreh- und Angelpunkt ist normalisiertes Wohnen jenseits von institutionellen Sonderwelten. Wertebasis ist das personalistische Menschenrecht, d. h. die Würde in den Rechtsvorgaben im Völker-, Europa- und Verfassungsrecht. Vor diesem Hintergrund ist die Mutation der Pflegelandschaft als Teil der Sozialpolitik im Rahmen einer neuen Gesellschaftspolitik radikal neu zu denken.

Urbane Ungleichheiten Peter A. Berger 2013-12-30 □Moderne, funktional differenzierte, gleichzeitig aber vertikal stratifizierte Gesellschaften sind urban geprägt. Ihre Ungleichheitsstrukturen haben nicht nur soziale, sondern auch räumliche Dimensionen, die sich in Differenzen innerhalb von Städten, zwischen verschiedenen Städten, aber auch im Verhältnis zwischen Städten und dem ländlich geprägten Raum bzw. zwischen Zentrum und Peripherie ausdrücken. Die Beiträge dieses Bandes bringen zwei Bereiche der Soziologie, die

Sozialstrukturanalyse und die Stadt- und Regionalsoziologie, die empirisch oft kooperierten, aber sich seltener über hierfür relevante Konzepte verständigten, in einen Dialog. Die Beiträge beschreiben und analysieren soziale und räumliche Ungleichheiten in städtischen oder ländlichen Lebenswelten und werfen gleichzeitig die Frage auf, wie die aktuelle Gestalt räumlicher Ungleichheiten konturiert und produziert wird.

Schauplätze der Umweltgeschichte in Schleswig-Holstein Collet, Dominik 2013-12-09 In diesem Sammelband werden Schauplätze der Umweltgeschichte aus dem heutigen Bundesland Schleswig-Holstein vorgestellt, die den Blick auf die lokale Verflechtung von natürlicher Umwelt und gesellschaftlichem Handeln erlauben. Selbstverständlich ist keine Vollständigkeit bei der Darstellung umweltgeschichtlicher Erinnerungsorte in Schleswig-Holstein angestrebt worden. Wir möchten mit diesem Band den an der Umweltgeschichte Interessierten jedoch einige exemplarische Fallbeispiele vorstellen, welche Einblicke in das Mensch-Umwelt-Verhältnis und die Umweltproblematik vergangener und gegenwärtiger Zeiten ermöglichen und von besonderer umweltgeschichtlicher Relevanz sind. Zugleich möchten wir mit diesen Schauplätzen ein stärkeres Bewusstsein für zeit- und ortsübergreifende Umweltthemen vermitteln.

Urbane Infrastrukturlandschaften in Transformation Antje Matern 2016-05-31 Infrastrukturlandschaften sind ein Phänomen der Moderne, das sich in den städtischen Wachstumsphasen herausgebildet hat. Mit ihrer materiellen Persistenz überformen sie die Eigenarten und Ästhetik von Räumen - selbst dann, wenn ihre Artefakte nicht mehr gebraucht werden und aus der Nutzung gefallen sind. Die aktuellen politischen und technologischen Transformationen erhöhen den Bedarf einer Auseinandersetzung mit den infrastrukturellen Relikten der Moderne und erzeugen ein wachsendes wissenschaftliches Interesse. Doch welche funktionalen und ästhetischen Werte verbinden wir mit den Infrastrukturräumen und wie beeinflussen die wandelnden gesellschaftlichen Ansprüche, Leitbilder und Technologien die Stadtlandschaften und den Umgang mit ihren Artefakten? Dieser Band bringt u.a. den Stadtgeographen Matthew Gandy, den Spaziergangsforscher Henrik Sturm sowie Landschafts-/Architekt_innen, Künstler_innen und Sozialwissenschaftler_innen zusammen. Sie alle gehen den Fragen nach, wie und durch wen diese Räume (um-)gestaltet werden sowie welche Wissensbestände oder historischen Ordnungen darin wiederkehren. In der Betrachtung ausgewählter internationaler Stadträume werden in diesem Band historische, sozialwissenschaftlich-analytische sowie gestalterisch-künstlerische Sichtweisen auf (alternde) Infrastrukturen und ihre Wechselwirkungen mit Stadträumen eingefangen und deren Gestaltung hinterfragt.

Netzwerke Heiner Fangerau 2015-07-31 Der »Netzwerk«-Begriff ist in den letzten Jahren zu einer kulturellen Leitmetapher der modernen Gesellschaft und ihrer Wissenschaften avanciert. Dieser Band diskutiert die Frage der Universalität der Netzwerkmetapher in den Wissenschaften. Er verknüpft methodisch-theoretische Einführungen mit aufschlussreichen Fallbeispielen und bietet so einen bisher einmaligen transdisziplinären Überblick zur Anwendung des Netzwerkkonzepts in einem breiten Spektrum von Fachgebieten, das von der

Wissenschaftsgeschichte über die Linguistik, Informationswissenschaft, Soziologie und Ökonomie bis hin zu den Neurowissenschaften reicht.

Die internationale Stadt Tanger Daniela Hettstedt 2022-03-07 Die marokkanische Stadt Tanger liegt an der Straße von Gibraltar, auf der Schwelle von Europa und Afrika, Orient und Okzident. Hier gründeten Diplomaten aus bis zu 13 verschiedenen Staaten ab Mitte des 19. Jahrhunderts internationale Organisationen, die die Basis für eine von 1923 bis 1956 bestehende Sonderverwaltungszone bildeten. Die Internationalisierung der Stadt wird von der Autorin nicht nur in die Kolonialgeschichte Marokkos eingeordnet, sondern selbst als eine spezifische Form der kolonialen Herrschaft, als „geteilter Kolonialismus“, konzeptualisiert. Diesen untersucht sie über einen Zeitraum von rund 100 Jahren und anhand stadtplanerischer Infrastrukturprojekte wie dem Bau von Kanalisation und Schlachthaus. Auf diese Weise wird am Beispiel der Stadt Tanger sichtbar, wie sich globale und lokale Entwicklungsprozesse gegenseitig bedingten und einen klar definierten Raum nachhaltig prägten. Erstmals konnte die Autorin für diese Studie weit verstreute Akten aus den Archiven internationaler Organisationen zusammentragen und mit dem Ansatz der transnationalen Geschichte auswerten. Daniela Hettstedt erhielt 2020 für ihre Studie den Dissertationspreis der "Gesellschaft für Stadtgeschichte und Urbanisierungsforschung".

Fluss.Raum.Entwerfen Martin Prominski 2012-12-13 Flusssufer in der Stadt sind attraktive Orte von hohem Aufenthaltswert. Das Gestalten solcher urbanen Flusslandschaften ist vielfältigen Anforderungen unterworfen: Hochwasserschutz, Freiraumgestaltung und Ökologie sind im Regelfall die drei beherrschenden Themen. Diese gilt es in Einklang zu bringen, häufig auf sehr beengtem Raum. Wichtig ist es dabei, den Fluss in seiner Prozesshaftigkeit zu begreifen: Bedingt durch wechselnde Wasserstände, Jahreszeiten und Erosions- sowie Sedimentierungsprozesse, ist der Flussraum kein statisches Gebilde sondern einem steten Wandel unterworfen – die Gestaltung muss flexibel sein und dies berücksichtigen. Das Buch ist Ergebnis einer mehrjährigen Studie, in der über 50 Projekte aus dem westeuropäischen Raum einer vergleichenden Analyse unterzogen wurden. Aus diesen Analysen entstand ein systematischer Katalog sinnvoller Strategien und innovativer Gestaltungselemente. Dem Gestalter und Planer wird erstmals ein Überblick über das Spektrum der zahlreichen entwurflichen Möglichkeiten gegeben. Der prozessorientierte Ansatz des Buches ist insbesondere dann sehr hilfreich, wenn es um langfristige und nachhaltige Maßnahmen geht. Das Buch besteht aus zwei miteinander verbundenen Teilen, die das parallele Betrachten von systematischem Katalog und Beispielteil erlauben. Die übersichtliche Navigation und ein ausführliches Glossar geben zusätzliche Orientierung, und die außergewöhnliche Gestaltung macht dieses Werk auch visuell ansprechend und lädt zum Blättern und Entdecken ein.

Stadt Harald Mieg 2013-11-11 Das Phänomen Stadt in der Gesamtschau. Von Architektur über Geschichte, Geografie, Politik- und Rechtswissenschaften bis Stadtsoziologie und -ethnologie: In diesem Handbuch kommen sämtliche Disziplinen zur Sprache, die sich mit dem Thema Stadtforschung befassen. Ein

Überblickskapitel verdeutlicht multidisziplinäre Parallelen und Differenzen. Im zweiten Teil wird Stadt als kultureller Raum vorgestellt. Es geht um Themen wie das Bild der Stadt, Stadt als Bühne, Stadt als Lebenswelt, Stadt und Literatur, Stadt und Religion sowie das Gedächtnis der Stadt.

Das Haus in der Geschichte Europas Joachim Eibach 2015-11-13 Das Handbuch verbindet zwei Ziele. Erstens geht es um die interdisziplinär von aktuellen Debatten in den Sozial- und den Kulturwissenschaften angeregte Neukonzeptualisierung der Kategorie ‚Haus‘. Zweitens wird dem Publikum ein europäisches Panorama der Forschung im Hinblick auf Haus, Haushalt und Häuslichkeit in seinen historischen Dimensionen vorgelegt. Dies geschieht notwendigerweise ausschnitthaft, d.h. durch Konzentration auf ausgewählte und maßgebliche Aspekte.

Architecture, building design: design, materials, equipment, technologies of XXI century CEKIC, N. 2013-10-29 This compilation includes the proceedings of the international conference «Architecture, building design: design, materials, equipment, technologies of XXI century», held in Russia, Moscow, 27-28 September 2013. The main objective of the conference - the development of the community of scholars and practitioners in the field of construction and architecture. The conference brought together scholars and practitioners from Serbia and Russia. The international scientific conference was supported by the Publishing House of the International Centre of research projects , editors of peer-reviewed scientific journals "Modern technology management », «Social & economic innovations».

Natur und Moderne um 1900 Adam Paulsen 2014-03-31 Aktuelle Probleme der Ökologie und Umwelt rücken den Begriff der Natur verstärkt ins Zentrum der Debatten. Dieses Buch präsentiert Analysen und Fallstudien, welche die Funktion und Bedeutung von Natur im Prozess der Modernisierung an der Epochenschwelle 1900 neu erschließen. Im transnationalen, nordeuropäischen Vergleich widmen sich die Beiträge den medialen Repräsentationen von Natur (in Literatur, Philosophie, Film, Foto) ebenso wie der Kolonisierung des Raumes (in Tourismus, Reisen, Sport, Natur- und Heimatschutz). Der Band bietet damit auch Impulse für die neuen theoretisch-methodischen Ansätze der Ökokritik und der Raumsoziologie.

Transformationsgesellschaft Judith Fritz 2022 Die großen Zukunftsaufgaben der Gegenwart - Klimakrise, digitale Transformation, soziale Gerechtigkeit - sind systematisch ineinander verzahnt und befördern einen tiefgreifenden Wandel. Damit verbundene ökologische, wirtschaftliche und soziale Herausforderungen machen eine umfassende gesellschaftliche Transformation in Richtung Nachhaltigkeit notwendig. Was aber muss sich ändern? Wie soll diese Transformation gestaltet werden? Und vom wem? Die Größenordnung der sozialökologischen Transformation macht deutlich, wie notwendig vernetztes Denken ist und welches Potenzial inter- und transdisziplinäre Zusammenarbeit birgt. Der elfte Band der Reihe 'University - Society - Industry' führt Perspektiven von Praktiker*innen und Wissenschaftler*innen unterschiedlicher

Disziplinen zusammen. Gemeinsam werfen sie einen kritischen Blick auf zentrale Transformationsschauplätze und entwickeln umsichtige Strategien für eine nachhaltige Lebens-, Arbeits- und Wirtschaftsweise. Darüber hinaus wenden sie sich einer Akteurin der sozialökologischen Transformation besonders zu: der Stadt als Experimentierraum für Nachhaltigkeit.

Plasma Works From Topological Geometries to Urban Landscaping Maria Elisabetta Bonafede 2014-12-02 Volume #33 of "The IT Revolution in Architecture," this book outlines the work of Plasma studio, from the cultural elements tied to landform, to the parametric development of the projects, to the very organization of the studio. The topological geometries of the interior of the Hotel Puerta America; the advanced conceptualization of landform architecture; the approach to the complex design synthesis of landscape urbanism at the great Flowing Gardens in Xi'an are a demonstration of how digital experimentation is a crucial weapon today. The author explores the intersections between digital philosophy, emerging technologies, and architecture and offers the reader the first complete critical and theoretical analysis of the work of Plasma studio. Founder and editor of the book series before with Birkhauser and Testo&Imagine and now with Edilstampa, is Antonino Saggio. www.arcl.uniroma1.it/Saggio/IT

River.Space.Design Martin Prominski 2012-12-13 Urban riverbanks are attractive locations and highly prized recreational environments. The designs of urban river landscapes must fulfill a broad range of requirements: flood control, open space design, and ecology are as a rule the three dominant themes, and they must often be reconciled within a very restricted space. The river must be understood as a process: governed by changing water levels, shifting seasons, erosion, and sedimentation, the river environment is not a static entity but constantly changing—the design must be flexible and take this into account. This book is the product of a multi-year study that subjected more than fifty Western European projects to a comparative analysis. The result is a systematic catalog of effective strategies and innovative design elements. First, designers and planners are given an overview of the broad and varied spectrum of design possibilities. The book's process-oriented approach is especially helpful where the focus is on long-term, sustainable measures. The publication consists of two linked volumes that enable the reader to consult the systematic catalog and the case study section side by side. The easy-to-navigate structure and an extensive glossary provide further guidance, while the work's highly distinctive design makes it visually appealing as well and invites the reader to leaf through and explore it.

G.K. Chesterton, London and Modernity Matthew Beaumont 2013-12-05 G. K. Chesterton, *London and Modernity* is the first book to explore the persistent theme of the city in Chesterton's writing. Situating him in relation to both Victorian and Modernist literary paradigms, the book explores a range of theoretical and methodological approaches to address the way his imaginative investments and political interventions conceive urban modernity and the central figure of London. While Chesterton's work has often been valued for its wit and whimsy, this book argues that he is also a distinctive urban

commentator, whose sophistication has been underappreciated in comparison to more canonical contemporaries. With chapters written by leading scholars in the field of 20th-century literature, the book also provides fresh readings and suggests new contexts for central texts such as *The Man Who Was Thursday*, *The Napoleon of Notting Hill* and the *Father Brown* stories. It also discusses lesser-known works, such as *Manalive* and *The Club of Queer Trades*, drawing out their significance for scholars interested in urban representation and practice in the first three decades of the 20th century.

Jahrbuch StadtRegion 2007/2008 Norbert Gestring 2008-05-21 Das Jahrbuch StadtRegion erscheint alle zwei Jahre und richtet sich an alle, die im Bereich von Stadt sowie Stadt- und Raumplanung tätig sind. Der Themenschwerpunkt "'arme reiche Stadt'" untersucht die sich mehr und mehr öffnende Schere zwischen arm und reich in den Städten, fragt nach Ursachen und sucht nach Lösungsmöglichkeiten. Das Jahrbuch ist ein interdisziplinäres Forum für Arbeiten über stadt- und regionalspezifische Themen. Es regt wissenschaftliche, politische und planerische Diskussionen an und befördert den Wissenstransfer und Austausch zwischen Wissenschaft und politischplanerischer Praxis. Publiziert werden deshalb sowohl theoretische Aufsätze und Befunde der angewandten Forschung als auch aktuelle politische Stellungnahmen. Schwerpunkt des Jahrbuchs 2006/07 ist das Thema "'arme reiche Stadt'".

Nachhaltige Stadtentwicklung Jens Ivo Engels 2017-08-17 Stadtentwicklung und -politik stehen spätestens seit den 1990er-Jahren unter dem Postulat einer nachhaltigen Entwicklung. Doch was bedeutet es für Städte konkret, eine "Lokale Agenda 21" zu verwirklichen? Der Band vereint Beiträge einer interdisziplinären Forschergruppe, ergänzt um Kommentare weiterer Wissenschaftler.

Die Architektur der Gesellschaft Joachim Fischer 2015-07-31 Architektur ist die durchdringende Gestalt der Gesellschaft; sie ist es, in der wir uns täglich bewegen, in der wir agieren und interagieren. Erst neuerdings wird sie zu einem Schlüsselthema der soziologischen Theorie. Der Band ist ein Durchbruch dieser neuen Architektursoziologie und ihrer Theoriebildung. Er leistet zugleich einen Beitrag zur Gesellschaftsdiagnose: Mittels verschiedener soziologischer Theorien und Beispiele analysieren die Beiträge anhand der Architektur die Eigenart und Struktur der Gesellschaft. Die Systematik des Buches verhilft nicht zuletzt auch dazu, sich im Dschungel der soziologischen Paradigmen zurechtzufinden.

Ein integrales Energie- und Stoffstrommodell als Grundlage zur Bewertung einer nachhaltigen Entwicklung urbaner Systeme Michael Prytula 2011

Das Aquarium Mareike Vennen 2018-09-17 Die Wissens- und Mediengeschichte des Aquariums im 19. Jahrhundert. Mit der Erfindung des Aquariums um 1850 wird die Unterwasserwelt auf gänzlich neue Weise beobachtbar, erforschbar und erfahrbar. Dies bedeutete nicht nur für die naturwissenschaftliche Forschung, sondern ebenso für die Darstellung maritimer Welten in der Öffentlichkeit einen tiefgreifenden Wandel. Mareike Vennen zeichnet die frühe Geschichte des

Aquariums als Medium - von den ersten amateurwissenschaftlichen Versuchen mit Heimaquarien in Großbritannien bis zu seiner Verbreitung in Europa und darüber hinaus - nach. Sie folgt menschlichen wie nicht-menschlichen Akteuren: Bastler, Wissenschaftler, Glasplatten, Pumpen, tropfende Briefsendungen, Wasserschnecken und Schlamm treten als Protagonisten auf. In einer Reihe mikrohistorischer Fallgeschichten wird gezeigt, durch welche Medien - von Feldzeichnungen bis zu den ersten verschwommenen Aquarienfotografien - Wissen und Vorstellungen vom Leben unter Wasser festgehalten und weitergegeben wurden. Damit erweist sich das Aquarium als Teil einer Geschichte ökologischen Wissens, deren Rekonstruktion zeigen kann, wie sich Wissensordnungen im 19. Jahrhundert dynamisierten und wie sich die Grenzen zwischen Wissensfeldern und Disziplinen verschoben.

A Politics of Inevitability Ross Beveridge 2011-11-03 This book provides a detailed analysis of the controversial privatisation of the Berlin Water Company (BWB) in 1999. As with other cases of privatisation around the world, the city's government argued there was no alternative in a context of public debts and economic restructuring. Drawing on post-structuralist theory, the analysis presented here steps outside the parameters of this neat, straightforward explanation. It problematises the 'hard facts' upon which the decision was apparently made, presenting instead an account in which facts can be political constructions shaped by normative assumptions and political strategies. A politics of inevitability in 1990s Berlin is revealed; one characterised by depoliticisation, expert-dominated policy processes and centred upon the perceived necessities of urban governance in the global economy. It is an account in which global and local dynamics mix: where the interplay between the general and the specific, between neoliberalism and politicking, and between globalisation and local actors characterise the discussion.

Stadtsoziologie und Stadtentwicklung Ingrid Breckner 2020-11-11 Das Handbuch bietet erstmals einen Überblick über aktuelle und historische städtische Entwicklungen unter fünf zentralen Kategorien: Stadtentwicklung in intermediären Aushandlungsprozessen; Urbanität im Spannungsfeld von Heterogenisierung und Integration; Identitätskonstrukte und kulturelle Praktiken in Stadtkulturen; Städte als Akteure von Zukunft; Visionen und Utopien der Stadt. Informationen über Institutionen der Stadtforschung, wichtige Zeitschriften und Ausbildungseinrichtungen für Stadtsoziologie und Stadtentwicklung schließen den Band ab. Das Wechselspiel von Akteuren, Prozessen und Strukturen wird in fachlich angemessenen und allgemeinverständlichen Beiträgen aus unterschiedlichen Disziplinen der deutschsprachigen Stadtforschung greifbar. Damit ist dieses Handbuch allen Akteuren in Studium, Forschung und Praxis eine anregende Referenzquelle, ein konzises Nachschlagewerk und ein verlässlicher Begleiter im Arbeitsalltag. Mit Beiträgen von Mazda Adli | Sabine Baumgart | Nina Baur | Heidede Becker † | Klaus J. Beckmann | Solveig Behr | Maximilian Berger | Christoph Bernhardt | Matthias Bernt | Regina Bittner | Ingrid Breckner | Hans-Joachim Bürkner | Jens Dangschat | Ursula Drenckhan | Werner Durth | Susanne Frank | Sybille Frank |

Thomas Gil | Albrecht Göschel | Gernot Grabher | Busso Grabow | Simon Güntner | Joachim Häfele | Nina Hälker | Tilman Harlander | Jens Hasse | Elisabeth Heidenreich | Hubert Heinelt | Dietrich Henckel | Heike Herrmann | Felicitas Hillmann | Jasmin Jossin | Johann Jessen | Sigrun Kabisch | Robert Kaltenbrunner | Volker Kirchberg | Gabriele Klein | Martin Kronauer | Carsten Köhl | Gerd Kuhn | Klaus Kunzmann | Bastian Lange | Christoph Laimer | Dieter Läßle | Sebastian Lentz | Rolf Lindner | Julia Lossau | Heinrich Mäding | Ulf Matthiesen | Marcus Menzl | Monika Meyer | Michael Mönninger | Kornelia Müller | Anna-Lisa Müller | Jörg Pohlan | Stefan Reiß-Schmidt | Dieter Rink | Marianne Rodenstein | Cornelia Rösler | Roland Roth | Renate Ruhne | Jonas Schöndorf | Dieter Schott | Dirk Schubert | Christoph Schwarzkopf | Klaus Selle | Ariane Sept | Walter Siebel | Annette Spellerberg | Wendelin Strubelt | Gabriele Sturm | Wulf Tessin | Joachim Thiel | Eberhard von Einem | Luise Willen | Sophie Wolfrum | Evgenia Yosifova | Gesa Ziemer | Karsten Zimmermann | Martin zur Nedden

Population Dynamics and Supply Systems Diana Hummel 2008 This book focuses on the links between population dynamics and environment. Demographic changes, e.g. population growth and decline, urbanization and migration are analyzed by researchers from different natural and social sciences, focusing on complex interactions between population dynamics and transformations of water and food supply systems. Empirical case studies in selected regions in Europe, Southeast Asia, the Middle East, and Africa from prehistory to present permit to identify specific problem constellations. Solutions are presented in order to enhance the capability of supply systems to adapt to demographic changes.

Urban Water Conflicts Bernard Barraque 2011-12-02 Urban water conflicts manifested first in Europe in the 19th century and are observed nowadays in various forms throughout the world; in particular, in developing countries. Main causes of these conflicts are characterized by complex socioeconomic and institutional issues related to urban water management. The debate about public water services ver

Hydropolis Susanne Frank 2006

Shaping Urban Infrastructures Simon Guy 2012-06-25 First Published in 2010. Routledge is an imprint of Taylor & Francis, an informa company.

Critical Perspectives on Suburban Infrastructures Pierre Filion 2019-05-06 Most new urban growth takes place in the suburbs; consequently, infrastructures are in a constant state of playing catch-up, creating repeated infrastructure crises in these peripheries. However, the push to address the tensions stemming from this rapid growth also allow the suburbs to be a major source of urban innovation. Taking a critical social science perspective to identify political, economic, social, and environmental issues related to suburban infrastructures, this book highlights the similarities and differences between suburban infrastructure conditions encountered in the Global North and Global South. Adopting an international approach grounded in case studies from three

continents, this book discusses infrastructure issues within different suburban and societal contexts: low-density infrastructure-rich Global North suburban areas, rapidly developing Chinese suburbs, and the deeply socially stratified suburbs of poor Global South countries. Despite stark differences between types of suburbs, there are features common to all suburban areas irrespective of their location, and similarities in the infrastructure issues confronting these different categories of suburbs.

Public-private Partnerships for Sustainable Development Philipp H. Pattberg 2012-01-01 'The authors advance our understanding of the role of non-state actors in global governance. Not only do they empirically investigate the role of public-private – type 2 – partnerships systematically, they also critically consider their role in mitigating global governance deficits and their accountability in global governance.' – Peter M. Haas, University of Massachusetts Amherst, US The 2002 World Summit on Sustainable Development in Johannesburg is remembered mainly for the promotion of a novel form of global governance: the so-called 'partnerships for sustainable development'. This book provides a first authoritative assessment of partnerships for sustainable development, ten years after the Johannesburg Summit. The extensive research builds on a unique Global Sustainability Partnerships Database and a series of in-depth qualitative case studies. Key questions studied in this book include the overall effectiveness and influence of partnerships, their geographical, functional and organizational scope, and their legitimacy. This unique book systematically investigates the questions of emergence, influence and legitimacy, which will prove invaluable for scholars and students interested in global environmental governance and sustainability, public-private partnerships, sustainability at the UN level and environmental governance beyond international agreements and policies.

Umweltgeschichte Patrick Kupper 2021-09-06

Concepts of Urban-Environmental History Sebastian Haumann 2020-03-31 In history, cities and nature are often treated as two separate fields of research. »Concepts of Urban-Environmental History« aims to bridge this gap. The contributions to this volume survey major concepts and key issues which have shaped recent debates in the field. They address unresolved questions and future challenges. As a handbook, the collection offers a comprehensive overview for researchers and students, both from a historical and an interdisciplinary background.

Natur als Grenzerfahrung Lars Kreye 2009 The book presents the results of a conference at the DFG Graduate College on "Interdiscipline History of Ecology" held in December, 2008. Nature has always been a definite factor for man as well as for societies, and in spite of many attempts to expand his sphere man has had to submit to nature in the face of catastrophies or the limitations of resources. The book comprises scientific and cultural history articles on mediaeval and modern ages, reflecting in a broad spectrum the topic nature as a borderland. Der vorliegende Band ist das Ergebnis einer Tagung, die vom

2.12.-4.12.2008 im DFG Graduiertenkolleg 1024 Interdisziplinäre Umweltgeschichte. Naturale Umwelt und gesellschaftliches Handeln in Mitteleuropa unter dem Titel Natur als Grenz(E)r Erfahrung veranstaltet wurde. Natur begrenzte stets menschliche Lebensräume. Sie beeinflusste die Art und Weise individueller und gesellschaftlicher Entwicklung. Menschen, die diese Grenzen in historisch unterschiedlicher Weise als Beschränkungen erfuhren, versuchten, sie zu überschreiten und zu verschieben. p. dehnten sie ihre Lebens- und Erfahrungsräume aus. Doch blieb menschliches Leben in der Erfahrung von Naturkatastrophen, der eigenen physischen und psychischen Belastbarkeit sowie der Endlichkeit von Ressourcen letztlich an Natur gebunden. Der Sammelband umfasst natur- und kulturwissenschaftliche Beiträge zu Mittelalter und Neuzeit, die aus unterschiedlichen Perspektiven den Gegenstand Natur als Grenzerfahrung beleuchten. So wird in den Rubriken zu Ressourcen, Entdeckungen und Katastrophen in einem breiten Spektrum gezeigt, wie sich Deutungsmuster von und Umgangsweisen mit Natur als Grenze entwickelten.

European Cities in the Modern Era, 1850-1914 Friedrich Lenger 2012-08-17 In 'European Cities in the Modern Era, 1850/80-1914', Friedrich Lenger offers an account of Europe's major cities in a period crucial for the development of much of their present shape and infrastructure.